

## Cuenca und Saraguro: Begleitmaßnahme zur Qualifizierung der Freiwilligendienste

Der Verein BeSo – Begegnung und Solidarität e.V. führt seit Jahren Freiwilligendienste von jungen Erwachsenen in Ecuador durch. Einsatzstellen sind die Schule „San José de Calasanz“ in Cuenca, die Schule „Inti Raymi“ und das Jugendhaus „Mashi Pierre“ in Saraguro und der Schülerhort „Centro Solidario La Bota“ in Quito. Um Abläufe für Entsendungen und Aufnahmen zu verbessern, sollten gegenseitige Erwartungen skizziert, Kriterien zur Auswahl der Freiwilligen festgelegt und Inhalte für die Vorbereitung formuliert werden. Freiwillige im Einsatz und Rückkehrer/innen aus Freiwilligendiensten sollten in Vorbereitung und Durchführung mitwirken; Materialien dazu sollten erstellt werden. Mit diesem Vorhaben und mit Zielfinanzieller Förderung im weltwärts-Programm konnten wir im Februar 2018 in Ecuador, zusammen mit unserem Partner, der Pastoral Social, folgendes realisieren:

In Cuenca führten wir eine Fortbildung mit dem Ziel durch, die Pilotphase der Süd-Nord Einsätze im weltwärts-Programm mit BeSo zu evaluieren und Einsichten für die Vorbereitung auf künftige Freiwilligendienste zu formulieren. Dabei waren die Partner in Deutschland und in Ecuador in gleicher Weise eingebunden.



Kathedrale von Cuenca



Lea, Friedi und Cristina berichten aus der AG



Wir besprachen die Inhalte der Vorbereitung, hielten Ausschau nach Unterstützungspotentialen, skizzierten die Beiträge von nach Ecuador zurückgekehrten Süd-Nord-Freiwilligen und die der Nord-Süd-Freiwilligen im Einsatz. Ein wichtiges Ergebnis ist eine abgestimmte Zeitleiste mit Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Abklärungsbedarfe. In der Zeitung „El Mercurio“ in Cuenca erschienen zwei Presseartikel zu den Treffen.

In Saraguro trafen wir uns zum Workshop „Durchführung des Nord-Süd-Freiwilligendienstes“. Es nahmen Verantwortliche aus allen vier registrierten Einsatzstellen von BeSo in Ecuador teil, dann ehemalige Süd-Nord und Nord-Süd-Freiwillige, Vertreter von BeSo und der Pastoral Social. Auch aktuell im Einsatz befindliche weltwärts-Freiwillige von BeSo waren mit dabei. Wir reflektierten die Erfahrungen früherer Einsätze anhand der Ergebnisse aus unserer internen BeSo-Befragung der Freiwilligen und Einsatzstellen und anhand der Deval-Studie von weltwärts. Dazu besuchten wir in Saraguro die dortigen Einsatzstellen - die Schule „Inti Raymi“ und das Jugendhaus „Mashi Pierre“. Wir sprachen mit den Freiwilligen vor Ort, den Anleitern, Mentoren und Trägervertretern. Schließlich diskutierten wir Verbesserungen für die Startphase, Aufgabenprofile zur Begleitung und Antwortbedarf zu indigener Kultur.



Tagungshaus: Hostal Achik Wasi / Saraguro



Beim Studium der Ergebnisse ...



Besuch im Jugendhaus Mashi Pierre in Saraguro



Mittagessen in der Schule Inti Raymi